

# Züchterttag FBA



# Esther Furrer:



- Tierpflegerin EFZ
- Inhaberin Tierpension Furrer AG
- Prüfungsexpertin SVBT
- Leiterin Überbetriebliche Kurse SVBT
- Lehrperson Berufsschulen Strickhof Wülflingen und GIBS Olten
  
- Hundesport IPO, BH, Agility
- Zucht Parson Russell Terrier, sibirische Katzen

# Themen

- Aufbau einer Zuchtstätte
- Auswahl der Zuchthündin
- Belegung/Deckakt
- Trächtigkeit
- Geburt
- Welpenaufzucht



This is a detailed form from the Schweizerischer Verband für die Zucht von Hunden (SVB). It contains various fields for registration and membership information, including sections for 'Zucht und Zuchtstätten', 'Züchter', 'Zuchtstätten', and 'Zuchtreglement'. The form is filled with text and includes a red stamp at the top right.

# Aufbau der Zuchtstätte: FORMALITÄTEN

- Antrag eines geschützten Zuchtnamens:
- Dauert 10-15 Wochen, mehrere Vorschläge sind zu unterbreiten, kann nachträglich nicht mehr geändert werden
- Eingehendes Studium des Zuchtreglementes der zu züchtenden Rasse
- Erwerb der Mitgliedschaft im Rasseklub:
- Wissensaustausch
- Dienstleistungen im Zuchtwesen (ZZP, Wurf- und Zuchtstättenkontrolle)
- Keine Voraussetzung für die Zucht mit SKG-Abstammungsurkunden, doch jeder Züchter ist dem Zuchtreglement des Rasseklubs unterstellt
- Überprüfung der Abstammungsurkunde:
- Eintrag rechtmässiger Eigentümer, SHSB-Nummer

# Aufbau der Zuchtstätte: FORMALITÄTEN

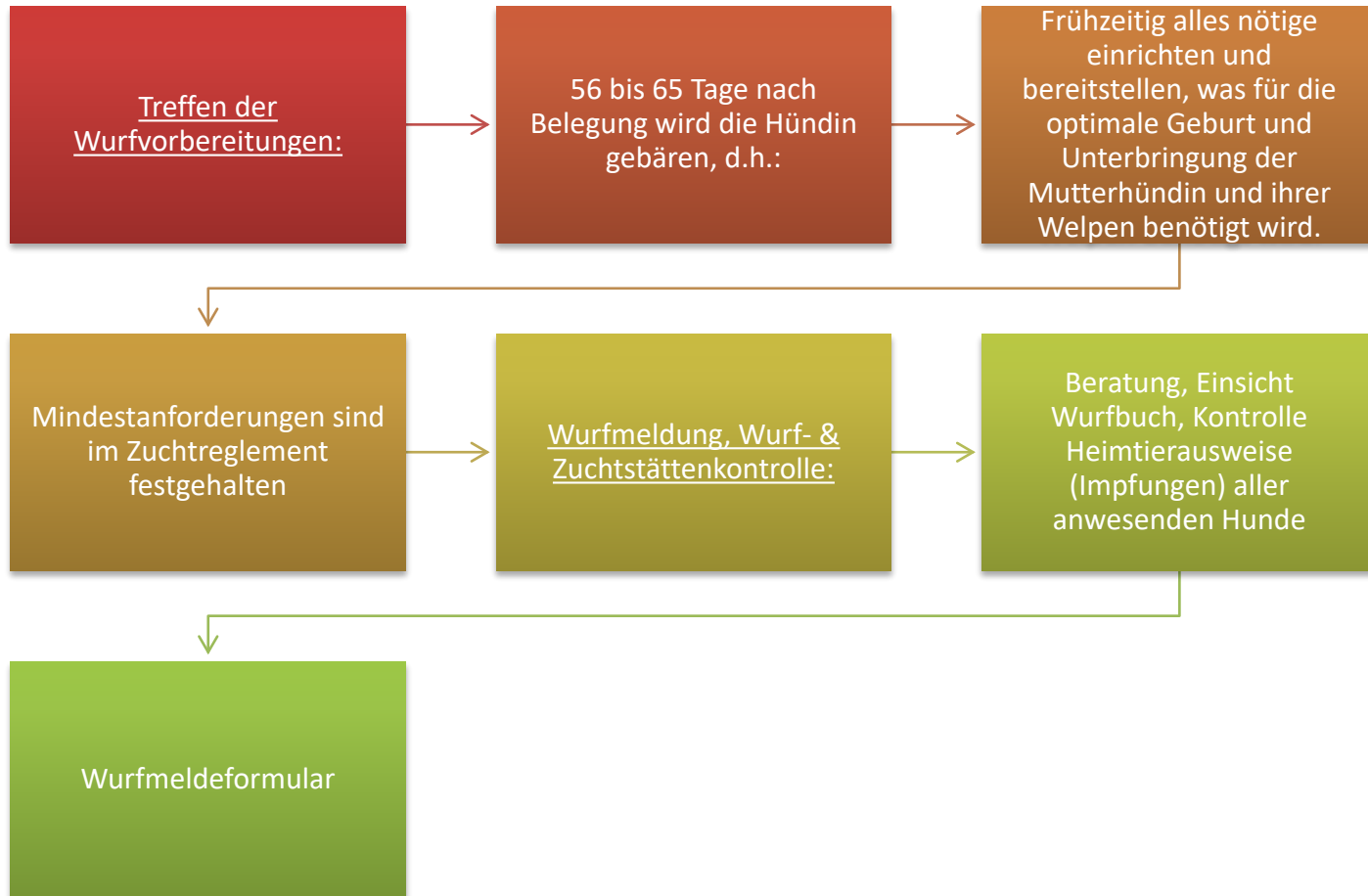


# Zuchtplanung und Umsetzung

- Regelung der Deckformalitäten:
- Auswahl des Rüden
- Rechtzeitige Kontaktaufnahme mit dem Deckrüdenhalter
- Sicherstellung, dass die Hunde zur Zucht zugelassen sind
- (Vermerk auf Abstammungsurkunde, Körschein)
  
- Belegung der Hündin:
- Originalabstammungsurkunden und allfällige Gesundheitsatteste
- Formular „Deckbescheinigung“
- Umgehende Meldung an den Rasseklub



# Zuchtplanung und Umsetzung



## *Zuchtplanung und Umsetzung*

### Vorbereitung der Welpenabgabe:

Eine der allerwichtigsten Pflichten eines Züchters:

**DIE KÄUFER SEINER WELPEN SORGFÄLTIG AUSSUCHEN!**

Nicht decken, bevor ernsthafte Reservationen für mehrere Welpen vorhanden sind!

Kritisch überprüfen und im Zweifelsfall auf einen Verkauf verzichten!

Welpen regelmässig entwurmen

Impfen gegen die wichtigsten Infektionskrankheiten

Mikrochip

Den Welpen erste Umwelterfahrungen geben:

Auto fahren, Erkunden fremder Umgebung, Kontakte zu anderen Personen und Tieren

Kaufvertrag

Fütterungsplan mit erster Ration Futter

Informationen und Tipps zu Haltung, Pflege, Erziehung

Ein vertrautes Spielzeug, eine vertraute Decke; Schlaf-Höhle (Box)

Adresse einer gut geprüften Welpenspielgruppe/Hundeschule



## Zuchtplanung und Umsetzung

### Nachbetreuung:

**Mit dem Verkauf der Welpen ist die Aufgabe des Züchters noch längst nicht erfüllt!**

Der verantwortungsvolle Züchter pflegt den Kontakt zu seinen Welpenkäufern, steht für Beratung und Auskünfte zur Verfügung und ist nötigenfalls auch bereit, einen Welpen zurückzunehmen oder bei der Umplatzierung eines Welpen aus seiner Zucht behilflich zu sein. Weist der Welpen wesentliche Mängel auf, bietet der Züchter Hand zu einer korrekten und einvernehmlichen Lösung.

# Parson Russell Terrier «Elmsford Star»





# Zuchthündin «Whoopy» Int.Ch. Only you to Low Forest



**Gesund, wesensfest, gut sozialisiert, angekört**  
SHSB Nr. 686 756, geb. 11.11.2009

# Zuchtrüde «James»



**Gesund, wesensfest, gut sozialisiert, angekört, ideal: deckerfahren**  
SHSB Nr. 655 818

# Zuchterfolg liegt massgebend am optimalen Deckzeitpunkt

- Wann empfiehlt es sich, den optimalen Deckzeitpunkt bei einer Hündin zu bestimmen?
- Bei einer „Erstlingshündin“, die noch nie Welpen hatte
- Wenn eine Hündin von einem weit entfernt lebenden Rüden gedeckt werden soll
- Wenn eine Hündin nach Belegung leer geblieben ist
- Wenn eine Hündin mit Gefriersperma belegt werden soll

# Der Sexualzyklus der Hündin



Ideal:

Belegung zum Zeitpunkt des Eisprungs  
(Ovulation)

Hormonelle Veränderungen während der Läufigkeit:

2 Phasen:

**Vorbrunst** (Proöstrus)

**Hauptbrunst** (Östrus)

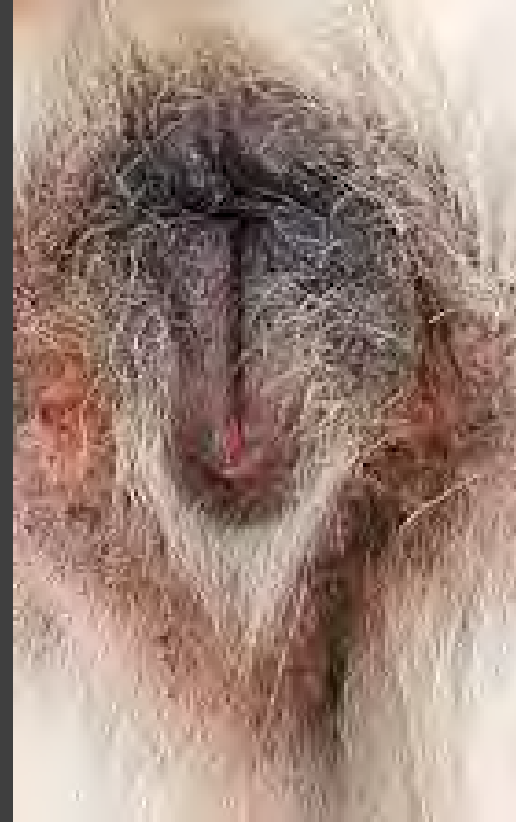


# Die Vorbrunst (Proöstrus)

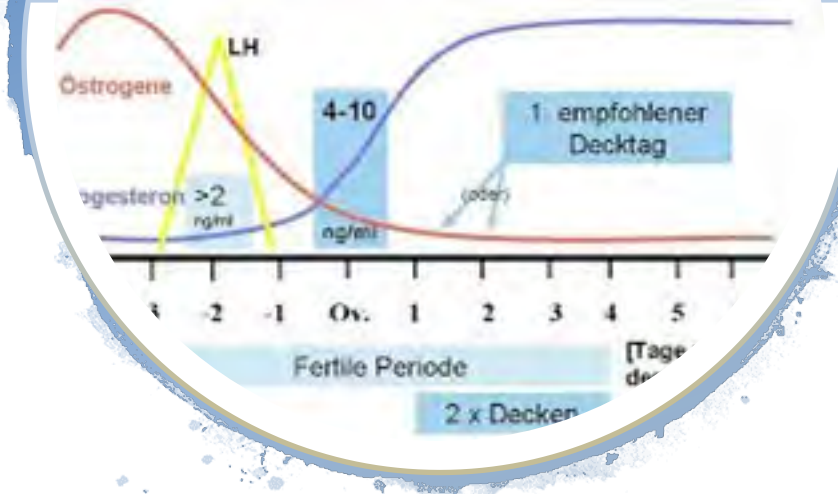
Mehrere Eizellen (Follikel) wachsen auf den Eierstöcken und führen zu einem Anstieg des Östrogenspiegels im Blut. Östrogene lösen die Läufigkeitssymptome aus:

- Blutiger Scheidenausfluss
- Anschwellen der Scham
- Hündin wird für den Rüden attraktiv
- Die Hündin lässt sich aber noch nicht belegen.

Am Ende der Proöstrusphase erreicht der Östrogenspiegel das Maximum.

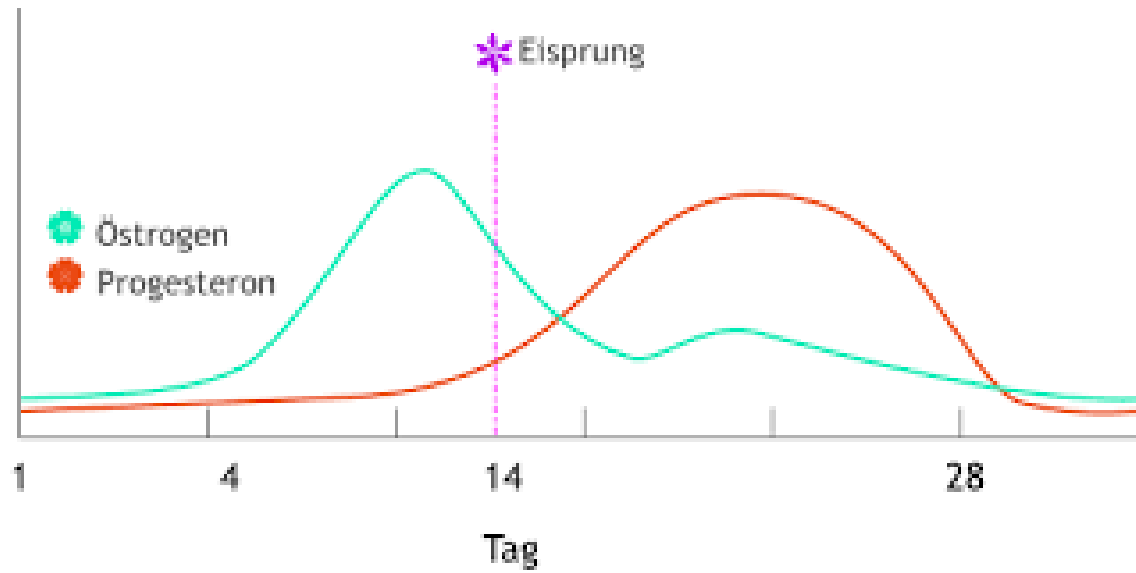


# Die Hauptbrunst (Östrus)



- Die Hündin steht jetzt und lässt sich belegen.
- Hormonell ist der Beginn des Östrus gekennzeichnet durch:
  - einen abrupten Abfall der Östrogenwerte
  - und gleichzeitig
  - steilen Anstieg der Progesteronwerte im Blut.
- In dieser Zeit finden auch die Eisprünge (Ovulationen) statt. Da dieser Anstieg des Progesterons bei allen Hündinnen erfolgt und mit dem Zeitpunkt der Ovulationen koinzidiert, kann er für die Bestimmung des optimalen Deckzeitpunktes diagnostisch ausgenutzt werden.



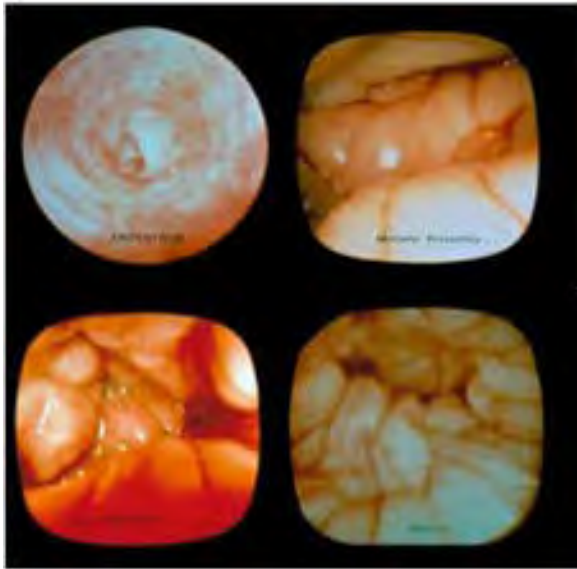


# Bestimmung des optimalen Decktermins

Vaginoskopie

Vaginalzytologie

Progesterontest



# Vaginoskopie

---

Unter dem Einfluss von Östrogenen während der Läufigkeit kommt es zu einer Durchsaftung der Scheide und in der Folge legt sich die Schleimhaut in Falten. Diese Veränderung nennt man “Felderung“, die ist vaginoskopisch erkennbar.

# Vaginalzytologie

- Die Östrogene bewirken, dass die vorerst 2-schichtige Auskleidung der Scheide zu wachsen beginnt und mehrschichtig wird. Dies führt zu typischen Veränderungen des Zellbildes bei der Vaginalzytologie.
- Die Zellen sind in der Hauptbrunst gross und verhornt.

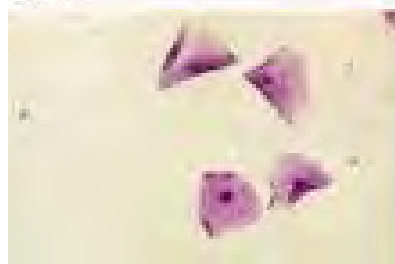
Anöstrus



Proöstrus



Östrus



Metöstrus



# Progesterontest

- Da der initiale Progesteronanstieg sehr konstant 3 bis 2 Tage vor dem Eisprung erfolgt, kann aufgrund des Blut-Progesteronspiegels der Zeitpunkt des optimalen Decktermins sehr präzise eingegrenzt werden.
- Wichtig ist, dass der Progesteronspiegel in einem Labor gemessen wird. Schnelltests zeigen oft falsche Werte an.



# Praktisches Vorgehen

3. bis 5. Tag der Läufigkeit:

Hündin wird in der Klinik vorgestellt

- Vaginalabstrich
- Vaginoskopie
- Blutgewinnung für Bestimmung des Progesterons



## ..... praktisches Vorgehen

Danach Blutentnahme und Progesteronbestimmung alle 2 Tage. Sobald der Wert die Schranke von **4.5ng/ml** überschritten hat, sind die Eisprünge im Gang. Die Eizellen machen noch Reifeteilungen durch, die weitere zwei Tage beanspruchen. Erst nach Vollendung der Reifung sind die Eizellen befruchtungsfähig.

# Wann soll die Hündin gedeckt werden?

Sobald der Grenzwert im Blut von 4.5ng/ml Progesteron überschritten wird, kann die Hündin zum Decken geschickt werden.

Eine Belegung vor Abschluss der Reifeteilungen ist kein Problem, denn die Spermien leben noch tagelang in der Gebärmutter und bleiben befruchtungsfähig.

Spätestens 2 Tage nach dem Eisprung, wenn die Reifeteilungen abgeschlossen sind, sollte die Hündin aber gedeckt werden.

# Sexualität und Fortpflanzung

## Katze



Geschlechtsreif im Alter von 4-12 Monaten  
Rolligkeit, Veränderungen im Sozialgefüge,  
evtl. neue Rangordnung

### ROLLIGKEIT:

Markieren, Rollen auf dem Boden  
Reiben an Gegenständen oder dem Menschen  
Heben des Hinterteils  
Auch stilles Rollen ist möglich,  
Körpergeruch verändert sich jedoch



Wird die Katze nicht erfolgreich gedeckt, kann sie innerhalb kürzester Zeit wieder rollig werden

Während der Rolligkeit ist alles auf Fortpflanzung eingestellt:

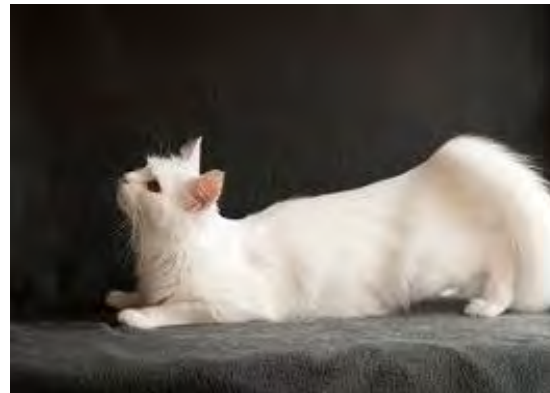
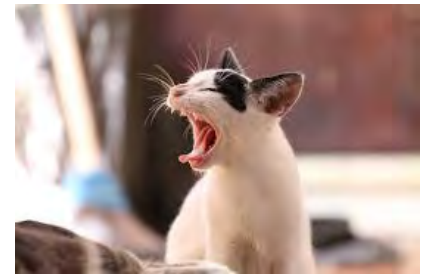
Die Katze frisst weniger

Der Spieltrieb ist weniger ausgeprägt

Das Hinterteil wird bei jeder Gelegenheit angehoben

Die Katze sucht einen Sexualpartner

Risiko der Dauerrolligkeit!



Markieren:

Mit Einsetzen der Geschlechtsreife  
Kater und Katzen kennzeichnen ihr Territorium  
Duftstoffe aus den Drüsen an Pfoten und Gesicht  
Urin-Spritzer und manchmal auch Kot-Marken

„Pheromone“ = Sexuallockstoffe, Kommunikationsmittel

Reinigung mit speziellen Reinigungsmitteln (keinesfalls Essig!)



Deckakt/Paaarung:

Der Eisprung wird erst durch eine Deckung ausgelöst  
Deshalb haben weibliche Katen im Gegensatz zu Hündinnen auch keine periodischen Blutungen.

Rollige Katze macht mittels Duftstoffen und lautem Schreien auf sich aufmerksam.

Katze drückt sich flach auf den Boden und streckt das Hinterteil hoch. Dabei legt sie den Schwanz zur Seite.



Die eigentliche Deckung dauert nur wenige Sekunden und endet meistens damit, dass die Katze den Kater gewaltsam von sich vertreibt. Der Kater wendet während der Paarung den sog. **Nackebiss** an, um die Katze ruhig zu halten.



Penis des Katers ist mit Widerhaken versehen, weswegen eine Deckung nicht nur Schmerzen, sondern auch Verletzungen verursachen kann.





# Trächtigkeitsdauer

Zeitraum zwischen dem ersten Deckakt und der Geburt

Beträgt durchschnittlich 63 Tage, kann jedoch variieren  
Schwankungsbreite: 56 bis 72 Tage

Geburt vor dem 56. Tag = Frühgeburt

Trächtigkeitsdauer von mehr als 72 Tage = Übertragen

Faktoren für die Variabilität der Trächtigkeitsdauer;

1. Beginn der Trächtigkeit: Befruchtung (= Verschmelzung von Eizelle und Spermium), kann aber nicht festgestellt werden, deshalb gilt der 1. Deckakt als Trächtigkeitsbeginn. Das Intervall vom Deckakt zur Befruchtung ist umso länger, je früher eine Hündin belegt wird
2. Grossrassige Hündinnen gebären früher als kleine Tiere
3. Je grösser der Wurf, desto früher der Geburtseintritt



# Trächtigkeitsdiagnose



Ab 3 Wochen:           Ultraschall

4. Woche:                Abtasten (Ampullenstadium,  
Erweiterungen der Gebärmutter sind palpierbar)

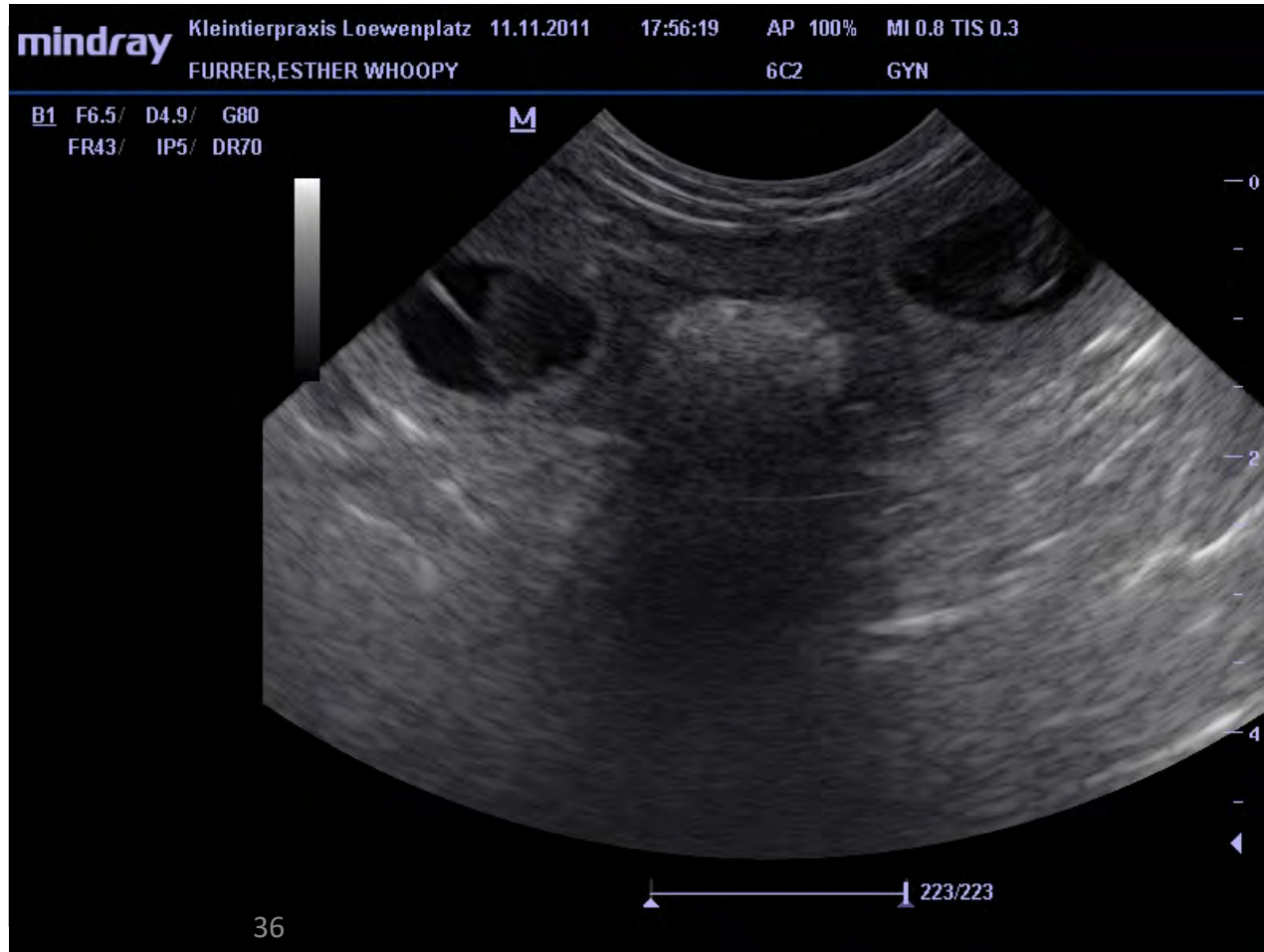
ab 6 Wochen:           Röntgen

Ab 7 Wochen:           Abtasten (Welpen sind spürbar)

Ab 8 Wochen:           Auskultation der Herztöne der Welpen

Trächtigkeitsdiagnose mittels Bluttest ist nicht möglich (keine Unterschiede in den Sexualhormonkonzentrationen im Blut von trächtigen und nicht trächtigen Hündinnen). Ausnahme: Relaxin, Test aber erst positiv wenn Trächtigkeit auch ultrasonographisch nachgewiesen werden kann)

# Ultraschall-Untersuchung



**Trächtigkeit bestätigt!**

24 Tage nach dem 1. Deckakt





## Betreuung der trächtigen Hündin

In der ersten Hälfte der Trächtigkeit: keine besondere Vorkehrungen

### 2. Hälfte der Trächtigkeit:

Relative Blutarmut der trächtigen Hündin, zugleich ist das Wachstum der Welpen am grössten → physische Belastbarkeit sinkt, demnach keine körperlichen Belastungen mehr

Hündin nicht überfüttern!

Faustregel: Kalorienbedarf auf das 1.5fache erhöhen

Kalorienreiches und wenig voluminöses Futter

Entwürmen 2-3 Wochen vor Geburt





# **PRÄNATALE (= vorgeburtliche) PHASE:**

Erste Kontakte zwischen Welpen und Mutterhündin

Stress teilt sich z.B. bereits dem Fötus mit





## Die Wurfkiste und das Wurfzimmer

### Wurfzimmer:

Ort in vertrauter Umgebung mit genügend Ruhe- und Rückzugsmöglichkeiten  
Selbstverständlich beheizbar

### Wurfkiste:

Holz, Kunststoff – leicht zu reinigen und zu desinfizieren (Material säurefest und wasserdicht)

Keine Gefahr von Kleinteilen, die verschluckt werden können

Geschützte Kanten; Welpen nagen ab einem gewissen Alter alles an!

Bequeme Einlage, die dick genug ist, damit die Mutterhündin sich wohl fühlt  
Inkontinenzeinlagen

Distanzrahmen/Welpenschutz

## Die Wurfkiste und das Wurfzimmer

Wie gross soll die Wurfkiste sein?

Individuell an die Grösse der Hündin angepasst

Sie muss sich bequem hinlegen und strecken können

Mindestens so hoch wie die Schulterhöhe der Hündin, besser etwas höher

Zugluft vermeiden!

Rechenbeispiel für Wurfkiste:

Breite = Schulterhöhe der Hündin x 2

Länge = Schulterhöhe der Hündin x 2,5

Höhe = Mindestens 1 x die Schulterhöhe, besser 1,5 x

## *Checkliste Geburtsausstattung*

- ✓ Laken, Handtücher, Inkontinenzmatten
- ✓ Welpenkennzeichnung (Gummibändchen, Wolle mit Haushaltschere)
- ✓ Fieberthermometer mit Vaseline
- ✓ Handdesinfektionsmittel
- ✓ Taschenlampe
- ✓ Waage mit sauberer Auflage
- ✓ Wurfprotokoll
- ✓ Wärmeflasche (Snuggle Safe)
- ✓ Schüssel mit warmem Wasser und Waschlappen
- ✓ Körbchen mit Wärmequelle, um bei Komplikationen Welpen zu separieren
- ✓ Haushaltspapier
- ✓ Waschmaschine
- ✓ Le Parfait
- ✓ Wassernapf für die Hündin



## Checkliste Ausstattung für (Not-)Versorgung der Welpen

- Fläschchen
- Flaschenwärmer
- Aufzuchtmilch
- Einwegspritzen ohne Aufsatz
- Arterienklemme
- Nabelklemme
- Nabelschere



## Wurfkiste Katze:

Höhle (dunkel und ruhig)  
Genügend gross  
Mit abnehmbarem Deckel



Ein- und Ausstieg genügend gross  
Idealerweise vorne aufklappbar





*Verlauf der Körpertemperatur vor der Geburt:*

**Körpertemperatur gibt wichtige Hinweise über die bevorstehende Geburt:**

bis 1 Woche vor Geburt: zwischen 38,5 – 39°C

8-10 Tage vor der Geburt: Absinken auf ca. 38°C

1 Tag vor der Geburt: absinken um 1 weiteres Grad auf ca. 37°C

Mit dem Einsetzen der Öffnungsphase (Öffnung des äusseren Muttermundes = Geburtsbeginn) steigt die Rektaltemperatur rasch wieder an. Während und kurz nach der Geburt können Werte bis zu 40°C gemessen werden.

Wichtig: Temperatur regelmässig messen und Werte festhalten, zwei Mal täglich ab dem 50. Trächtigkeitstag

Temperaturabfall:  
12 – 24 Std. vor der Geburt  
sinkt die Körpertemperatur  
der werdenden Mutterhündin  
um 1-2 °C (auf 36.5-37°C)



Der Geburtsablauf:

# Vorbereitungsphase

# Öffnungsphase

# Austreibungsphase

Vorbereitungsphase und Öffnungsphase gehen fließend ineinander über und bereiten den Geburtsweg für die Austreibung der Welpen vor.

## VORBEREITUNGSPHASE

1 Tag vor der Geburt:

Hündin wird unruhig, hechelt vermehrt

Hat Bauchweh, weil die Wehentätigkeit eingesetzt hat

Beginnt zu nesten (sucht ein geeignetes Plätzchen, scharrt, dreht sich im Kreis)

Ist meist inappetent oder kann erbrechen

Vulva ist angeschwollen

Klarer Schleim tritt aus Vulva: der Schleimpfropf am äusseren Muttermund hat sich verflüssigt

Öffnungsphase beginnt allmählich

## ÖFFNUNGSPHASE:

Muttermund öffnet sich und die Geburtswege werden auf die Austreibung der Welpen vorbereitet. Gebärmutterhals, Scheide und Vulva erschlaffen und werden maximal dehnbar.

Durch den Abfall von Progesteron sinkt die Gebärmutterblockade und es können nun andere Hormone (Prostaglandin und Oxytocin) auf die Gebärmutterwand einwirken. Diese führen zu Wehen (geordnete Gebärmutterkontraktionen).

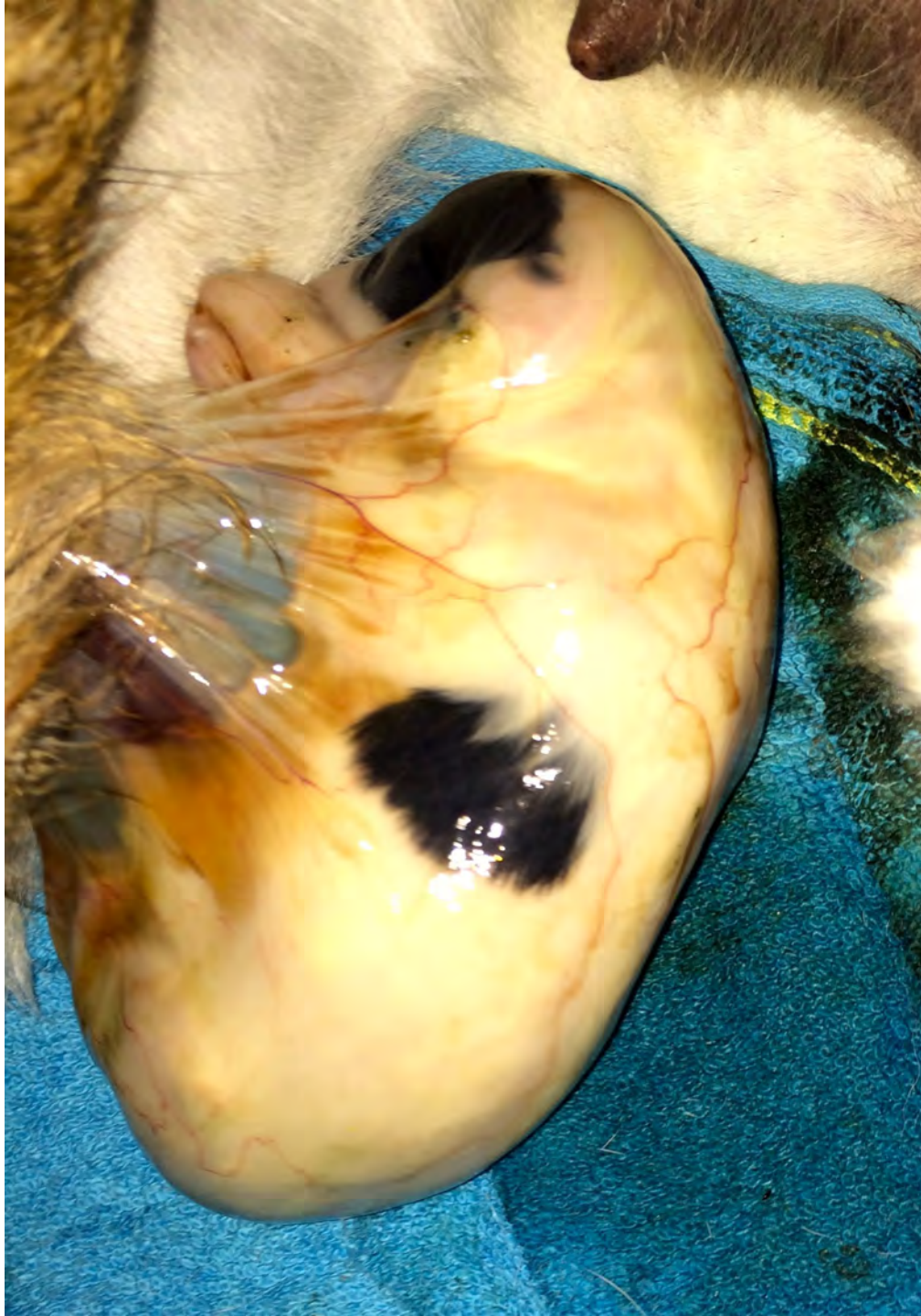
Wehen sind von aussen nicht sichtbar. Beginnen vor dem hintersten Welpen und verlaufen in Richtung Scheide. Am Ende der Öffnungsphase liegt der erste Welpen in Geburtsstellung im vollständig verstrichenen Gebärmutterhals.

Typisches Geburtsverhalten:

Unruhe, Hecheln, Nesten intensiviert sich.

Die Hündin gebärt kauend oder in Seitenlage.





















**Intensives Belecken ist äusserst wichtig!**  
Bauchmassage setzt die **Verdauung** in Gang  
Belecken der Genitalgegend beeinflusst den **Atemreflex**







## Geburtsablauf normal oder gestört?

- Spätestens 72 Tage nach dem letzten Deckakt sollte die hochträchtige Hündin in die Geburt kommen. Macht sie keine Anstalten zu gebären: Tierarzt.
- In der Regel ist die Geburt 24 Std nach dem Wiederanstieg der Rektaltemperatur abgeschlossen. Die Austreibung aller Welpen dauert durchschnittlich 12 Stunden, wobei das Intervall zwischen zwei Welpen maximal 4 Stunden beträgt. Eine massive Verzögerung im Geburtsablauf weist auf eine Störung hin
- Häufige Bauchpressen = Welpen sind im Bereich des Gebärmutterhalses oder der Scheide. Er wird in der Regel innerhalb von 10 Minuten ausgestossen. Presst eine Hündin mehr als 30 Minuten intensiv, ohne dass ein Welpen geboren wird, muss sofort manuelle Zughilfe geleistet werden.

## Geburtsablauf normal oder gestört?

Die Fruchtblasen reissen im Bereich der Scheide ein. Austretendes Fruchtwasser weist darauf hin, dass eine Frucht in der Scheide steckt. Normalerweise presst eine Hündin in dieser Situation.

Grünverfärbung des Fruchtwassers ist ein Zeichen der beginnenden Ablösung des Mutterkuchens. Ist noch kein Welpen geboren worden, die Hündin zeigt grünen Scheidenausfluss und presst überhaupt nicht, muss sie innerhalb von 30 Minuten dem TA vorgestellt werden.

Sehr blutiger, eitriger oder stinkender Ausfluss ist Anlass für sofortiges Eingreifen! In diesem Fall nicht zuwarten!

Bei verändertem Allgemeinzustand der Hündin, sollte sie eingehend untersucht werden. Krankheitszeichen sind extreme Nervosität, übermässiges Hecheln, Muskelzittern, Vernachlässigung bereits geborener Welpen.

# VEGETATIVE PHASE (1.-14. Lebenstag)

Blind und taub

Kaum Riechvermögen

Riesiger Kopf (= überdimensionierter Saugapparat)

**Tastsinn** schon sehr gut entwickelt  
(Umweltkontakte = Berührungen)

Mutterhündin = beste Wärmequelle

Gehirn noch nicht vollständig entwickelt  
(erst mit 7-8 Wochen)



Vegetative Phase (1. – 14. Lebenstag)

Das Leben besteht aus:

Saugen



Schlafen

Versäubert werden



Mutterhündin dreht Welpen meistens auf den Rücken,  
um sie zu putzen.

Der Welpen bleibt in dieser Position reglos liegen:  
«Unterwerfungshaltung»





Tägliches Wägen:

Kontakt Mensch – Hund

Milder Stress ist notwendig!  
... um zu lernen,  
mit Belastungen umzugehen



*Kontrolle der Welpen:*

Fühlt sich der Welpen warm/kalt an? Hinterpfoten kühl?  
Hypothermie

Nimmt der Welpen zu?  
Täglich wägen und Gewicht festhalten

Hat der Welpen Kot- und Harnabsatz  
und sieht dieser unauffällig aus?

Ist der Welpen ausreichend mit Flüssigkeit  
versorgt? Hautfalte

Hat die Hündin genügend Milch?





# Die Übergangsphase (2. – 4. Woche)

Augen und Ohren werden geöffnet





Übergangsphase (2. – 4. Woche)

Die Welpen stehen auf ihre Beinchen







Die Übergangsphase (2. – 4. Woche)

**Wir sind schon richtige kleine Hunde!**



# Pflege des Muttertieres

Täglich:

## Reinigung Vulva

(oft blutiger Ausfluss während 4-5 Wochen)

## Kontrolle des Gesäuges



Wie sieht eine Mastitis (Gesäugeentzündung) aus?

Zitzen heiss, gerötet und angeschwollen

Milchleiste verhärtet (Milchstau)

Hündin säugt evtl. nicht mehr, verweigert das Futter

Evtl. Fieber

Eine Mastitis ist äusserst schmerzhaft!





Wie lässt sich eine Gesäugeentzündung behandeln?

Stärksten Welpen an die betroffene Zitze ansetzen;

Hündin beruhigen, damit sie den Schmerz aushalten kann;

Quark-Wickel;

Schwarzkümmel-Öl

Sensationelle Dinge geschehen!

Nicht mehr bloss Reaktion auf Reize und Berührungen  
sondern zunehmendes Wahrnehmen der Umgebung:

**NEUGIERDE** erwacht!



Die Welpen knurren, bellen und beginnen ihre  
Umwelt zu erkunden

Sie können sich erschrecken, sich ängstigen,  
sich freuen

Die Bindung zur Mutter wächst





